

# LandArt in der Twingischlucht

*14 Kunstschaaffende präsentieren im Landschaftspark Binntal ihre Werke*

**Binntal. – (wb) Am Samstag wird die LandArt 2009 in der Twingischlucht eröffnet. Vierzehn Kunstschaffende präsentieren entlang der alten Fahrstrasse ihre LandArt-Objekte und -Skulpturen.**

«Landart» als Kunstrichtung ist in den 1960er-Jahren als Protestbewegung entstanden. Die Künstler schufen Werke, die sich der Kommerzialisierung und der Spekulation des etablierten Kunstbetriebes entzogen. Heute hat «Landart» ihren kunst- und gesellschaftskritischen Ansatz zum grössten Teil verloren. Vielmehr geht es um eine sensible und teils auch dekorative Setzung von Objekten in der Landschaft. Im Idealfall ist die Landschaft nicht bloss attraktiver Hintergrund eines Werkes, sondern sie wird selbst Teil der Kunst und das Kunstwerk Teil der Landschaft.

Die Twingischlucht eignet sich hervorragend für eine LandArt. Die alte Fahrstrasse in der wild-romantischen Landschaft setzt der Fantasie der Künstler kaum Grenzen. Bereits zum dritten Mal inszeniert der Landschaftspark Binntal im Sommer diese besondere Art der Kunst. Vierzehn Künstlerinnen und Künstler setzten sich in den letzten Wochen mit der imposanten Naturlandschaft der Twingi auseinander und zeigen ab kommandem Samstag ihre Werke. Die Kunstwerke laden den Wande-

rer zum Staunen, zum Nachdenken und zum Schmunzeln ein. Sie sind bis Anfang Oktober zu sehen, sofern sie nicht früher von Wind und Wetter verweht werden...

Zur Eröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie findet am Samstag, 27. Juni, um 14.30 Uhr in den Steinmatten (Posthaltestelle «Steinmatten» in der Twingischlucht beim

Tunnelportal auf der Seite Ausserbinn) statt. Auf einer Wanderung durch die Twingischlucht sprechen die Künstlerinnen und Künstler über ihre Werke und die Idee dahinter.



*Aus der LandArt Twingi 2008: «Ein Sternentor nach Tibet» von Gerhard Leeb aus Österreich. Foto zvg*